

Farbtupfer für die Allee

Andreasvorstadl. (tlzIHS) „Dass sich bürokratische Mühlen so schnell drehen können, hätten wir nicht gedacht“, brachte Anne Katrein Maschke ihre Verwunderung zum Ausdruck, dass sie mit der Imago-Kunstschule noch vor dem Allee-Fest in der Magdeburger ein Ladenlokal beziehen konnte. Seit einigen Tagen brennt in der Verkaufsetage der seit acht Jahren leer stehenden Fleischerei Siebert wieder Licht, seit Freitag verraten Gemälde und bunte Skulpturen, wer in der Hausnummer 8 ab sofort zu finden ist.

In nur drei Monaten wurde eine Idee bis zur Reife geführt - weil der Vorschlag der Kunstschule genau nach den Maßen von Winfried Kiermeier gestrickt war, der als Leiter des Projektes "Soziale Stadt" ständig auf der Suche nach Möglichkeiten ist, leer stehende Immobilien wieder mit Leben zu füllen. Dass dies enorm schwer ist, zeigen die acht Jahre, während derer eine Bank nach der Insolvenz der Fleischerei vergeblich nach einem Interessenten suchte. Sie gab das Vorhaben auf und übereignete das Gebäude, und damit den "Schwarzen Peter", den Alteigentümern zurück. Für Petra Marion Siebert, die am Leipziger Platz inzwischen erfolgreich ein Cafe führt, kam das Angebot von Kunstschule und Stadt deswegen wie gerufen. Und da zudem noch 11600 Euro für die Wiedernutzbarmachung zur Verfügung gestellt wurden, konnte aus dem früheren Verkaufsraum in kürzester Zeit eine kleine Galerie gemacht werden. Hier soll es künftig nicht nur junge Kunst zu kaufen geben, auch kleinere Projekte will die Kunstschule hier starten - mit regulären Öffnungszeiten.

Von weiteren derartigen Ideal-Lösungen kann Kiermeier derweil nur träumen. Es bewege sich zwar ständig etwas, für seinen Geschmack allerdings zu wenig. Was auch OB Andreas Bausewein ans Herz gelegt wurde, der von der Interessengemeinschaft beim Allee-Fest zu den Problemzonen geführt wurde. Unter anderem auch zum „Grünen Haus“, einer ehemaligen Gaststätte, die seit Jahren leer steht und der Stadt gehört. Statt dieser, so IG-Vorsitzende Elke Oberleiter, hätte man lieber eine Grünfläche. Leerstände gebe es in der Allee schon genug...

Thüringische Landeszeitung Erfurt vom 4.6.2007